

## Westsahara | Jugendzentren schaffen Perspektiven für Jugendliche

**Die sahraouischen Flüchtlingslager in der algerischen Wüste bestehen seit über 30 Jahren. Die Lebensbedingungen im Wüstengebiet sind unwirtlich und die Zukunft der Sahraouis ist nach wie vor ungewiss. Insbesondere den Jugendlichen fehlt eine Abwechslung zum tristen Lageralltag. Unsere PartnerInnenorganisation UJSARIO in Smara organisiert Kurse für Jugendliche und fördert die offene Jugendarbeit.**

Seit 1975 leben mehr als 100 000 sahraouische Flüchtlinge in den Lagern rund um die südalgerische Stadt Tindouf. Sie sind aus der von Marokko besetzten Westsahara geflohen und warten auf eine nachhaltige politische Lösung des Westsahara-Problems. Ein Referendum der UNO, das über den Autonomiestatus der sahraouischen Bevölkerung entscheiden soll, wird seit nunmehr 18 Jahren aufgeschoben. Für die Flüchtlinge in den Lagern ist diese unsichere Situation kaum zu ertragen: Ihre Zukunft ist ungewiss und aufgrund fehlender Ressourcen sind sie vollständig auf internationale Solidarität angewiesen.

Smara ist mit 45 000 Personen das grösste Flüchtlingslager der Westsahara. In den letzten sieben Jahren sind dort unter Mithilfe von terre des hommes schweiz sieben Jugendzentren entstanden, die von unserer PartnerInnenorganisation UJSARIO Smara verwaltet werden.

### Zukunftsperspektiven erarbeiten

Die sahraouischen Jugendlichen haben wiederholt den Wunsch geäußert, dass sie Kurse belegen und sich mit Gleichaltrigen treffen möchten. Diese Anliegen hat unsere PartnerInnenorganisation aufgegriffen und umgesetzt. In den Jugendzentren lernen die Jugendlichen, Zukunftsperspektiven zu entwickeln und ihre Ressourcen zu nutzen. Die UJSARIO Smara bietet Sprach- und Informatikunterricht an und organisiert Näh- und Kochkurse. Diese Kurse



*Die einzige ausserschulische Aktivität für die Kinder in Smara: Zweimal wöchentlich finden in den Jugendzentren Kinderanimationsnachmittage statt. Foto: Markus Bütler*

stossen bei den jungen Sahraouis auf grosses Interesse, da sie lebenspraktische Grundlagen erlernen und ihre beruflichen Perspektiven erhöhen können. Ausserdem besteht in den Jugendzentren die Möglichkeit, an einer Vielzahl von Aktivitäten teilzunehmen: Musik, Sport und Spiele gehören zu den Kernangeboten der Organisation ebenso Veranstaltungen zu Themen wie Gesundheit, Umweltschutz und Gewaltprävention.

## Jugendliche prägen die Gesellschaft von morgen

Die offene Jugendarbeit ist ein neues Angebot unserer PartnerInnen und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Offene Jugendarbeit fördert die Kreativität, Partizipation und Eigenverantwortung der Jugendlichen. Vor kurzem haben die jungen Sahraouis eine Ausstellung organisiert, für die sie traditionelle Gegenstände der Sahraouis gesammelt, fotografiert und beschrieben haben. Dies ermöglichte den Jugendlichen, sich ihrer Kultur und Traditionen bewusst zu werden. Die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität ist für ein Volk von Vertriebenen, deren Zukunft ungewiss ist, von grosser Bedeutung.

Die Jugendlichen übernehmen eine aktive Rolle in den Jugendzentren. Rund 60 jugendliche AnimatorInnen organisieren zweimal wöchentlich Kinderanimationsnachmittage. Diese Spielnachmittage sind sehr beliebt, weil es die einzige ausserschulische Aktivität für Kinder in den Flüchtlingslagern ist. Die jungen LeiterInnen übernehmen dabei Verantwortung und gewinnen an Selbstbewusstsein. Eine Mitarbeiterin der Jugendorganisation bringt es auf den Punkt: «Durch die Jugendarbeit werden die Jugendlichen in der Gesellschaft ernst genommen. Sie erhalten Perspektiven. Die Zukunft liegt bei den Jugendlichen. Sie prägen die Gesellschaft von morgen.»

## PartnerInnenorganisation, MitarbeiterInnen, InitiantInnen

Unsere PartnerInnenorganisation UJSARIO Smara ist die einzige Jugendorganisation im Flüchtlingslager Smara. Sie ist international gut vernetzt, so dass Ausbildungsplätze für Jugendliche im Ausland gewährleistet werden können. In den Jugendzentren arbeiten rund fünfzehn Fachangestellte und 60 jugendliche AnimatorInnen auf freiwilliger Basis.

terre des hommes schweiz hat die Organisation mehrere Jahre über das SUKS (Schweizerisches Unterstützungskomitee der Sahraouis) unterstützt. Seit 2008 ist die UJSARIO Smara eine direkte PartnerInnenorganisation von terre des hommes schweiz.

## Professionelle Jugendarbeit

Eine Evaluation von terre des hommes schweiz Ende 2007 hat gezeigt, dass die Arbeit der UJSARIO Smara auf die Situation der Jugendlichen einen positiven Einfluss hat. Die Organisation setzt sich für die Jugendlichen ein und trägt dazu bei, dass sie eine aktive Rolle in der Gesellschaft übernehmen. Jährlich profitieren rund 700 Jugendliche und 1200 Kinder vom Angebot. Damit die professionelle Jugendarbeit auch in Zukunft gewährleistet werden kann, führt unsere PartnerInnenorganisation neben der eigentlichen Programmarbeit einen Organisationsentwicklungsprozess, der von terre des hommes schweiz begleitet wird.

**Projektbeitrag: Fr. 80 000.– pro Jahr**



Das Gebiet der vormaligen spanischen Kolonie Westsahara ist 1975 von Marokko annektiert worden. In der Folge flüchteten über 150 000 Sahraouis ins benachbarte Algerien. Seither leben sie in Flüchtlingslagern in der Nähe der südalgerischen Stadt Tindouf. Der Konflikt zwischen dem marokkanischen Staat und der Demokratischen Arabischen Republik Sahara (DARS) über den Autonomiestatus und die Gebietsansprüche der Westsahara ist nach wie vor ungelöst.



Von der ZEW anerkannt